

Jubel, Beifall und stehender Applaus

"SWR1 Pop & Poesie in Concert" rockt die Halle von Holzhaus Bonndorf / Jubiläumsabend der Sparkasse Bonndorf-Stühlingen.



Standing Ovations für SWR1-Moderator Matthias Holtmann und das Künstlerensemble, die Musiker brachten die Halle zum Beben. Foto: Wilfried Dieckmann

BONNDORF. Einen fulminanten Rock- und Popmusikabend - mit Standing Ovations und hartnäckig geforderten Zugaben am Schluss - erlebten rund 650 begeisterte Konzertbesucher, die sich das bekannte SWR1-Programm "Pop & Poesie in Concert" nicht entgehen lassen wollten. Hierzu hatte die Sparkasse Bonndorf-Stühlingen anlässlich ihrer Jubiläumsveranstaltungen zum 250-Jährigen in die große Halle von HolzHaus Bonndorf eingeladen.

Die neue Halle von Holzhaus Bonndorf im Gewerbegebiet Breitenfeld avancierte zum bestens geeigneten Konzertsaal, der von den Protagonisten im wahrsten Sinn des Wortes gerockt wurde und ob ihres profihafte Equipments mit vielen Watt starken Lautsprechern regelrecht erbebt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus der gesamten Region waren herbeigeströmt, die sich dieses hochkarätige und meist ausverkaufte Musik-Event des SWR1 nicht entgehen lassen wollten. Und wer zu dieser Jubiläumsveranstaltung gekommen war - dies wurde gleich zu Beginn des Konzertes deutlich - hatte es, wie danach allseits zu hören war, ganz sicher nicht bereut.

Auch Sparkassenchef Theo Binnerer, der allen Beteiligten und Helfern für ihre Unterstützung dankte, freute sich über den Erfolg und zeigte sich mit der Besucherresonanz hoch zufrieden. Zuvor kündigte er eine "Weltpremiere" an: Ein neuer

Imagefilm zeigte kurzweilig Geschichte und Werdegang der Jubiläumsbank im schönen Städtchen Bonndorf auf.

Dann kam, worauf das gut gelaunte und begeisterungsfähige Publikum gewartet hatte: Südwestrundfunk-Moderator Matthias Holtmann präsentierte das von ihm konzipierte Kultprogramm von Pop & Poesie, das bekannte und beliebte Hits – wie beispielsweise "Proud Mary" von CCR, "Me and Bobby McGee" von Janis Joplin oder "In the Ghetto" von Elvis und viele andere mehr beinhaltet. Diese Songs und viele weitere Musiktitel wurden von den engagierten Akteuren - insgesamt neun Musiker, Sänger und Schauspieler - auf der in wechselndes Licht getauchten Bühne völlig neu interpretiert, ihre Geschichte betrachtet und, als Besonderheit, deren englischer Text mit viel Talent und Hingabe ins Deutsche übersetzt. Das Publikum ging von Anfang an – schon bei der Hymne an die Musik von John Miles - richtig mit, klatschte Beifall und sparte nicht mit Applaus. Auch die Werbespots kamen gut an, das Konzept ging auf – die Konzertbesucher fühlten sich bestens "entertaint", was eben unterhalten heißt.

Autor: Chris Seifried und Wilfried Dieckmann